

n. stationenführet und Vorarbeiter erhalten einen mindestens um 10 Pfennig höheren Mindestlohn als die Arbeiter ihrer Gruppe.
9. Lebende erhalten als Mindestentschädigung im ersten Jahre 917. 0,40 pro Stunde zweiten " " 0,60 " " dritten " " 0,90 " " vierten " " 1,50 " "

Es wäre gut, wenn die Holzarbeiter sich überall für ihre selbständige Berufsorganisation wären würden. Auch die in der Metallindustrie beschäftigten Holzarbeiter wären sowohl sie Gewerbeverein sind oder werden wollen, sich euerem Gewerbeverein der Holzarbeiter anstlichen würden, sämtliche Holzarbeiter nur ihrer Berufsorganisation angehören, es stände für beide Vorteile wesentlich besser. Darum Holzarbeiter lebt aus den Voraussetzungen.

Rundschau.

Der Schirmarbeiterrat für das Berg-Märkische Gebiet

wurde am 1. Dezember erneuert. Die Mindestlöhne betragen in den ersten Lohngruppen pro Woche für Gehilfen nach dem 3. Gehilfenjahr 125 Mark; für Gehilfen, die mit allen Arbeiten der Branche vertraut sind 140 M., für selbständige Näherinnen 78 M., für Bezugsnäherinnen 70 M., für Habsarbeiter 115 M. Für die Heimarbeit sind Stücklöhne vereinbart. Ferien werden nach einsähriger Beschäftigungsduer bis zu 12 Tagen gewährt. Bei wesentlichen Änderungen der Lebensmittelpreise u. sonstiger Bedarfsgegenstände sind beide Parteien berechtigt, eine Änderung des Vertrages zu beantragen.

Ein Verband württ. Holzwaren- und Holzspielwarenfabrikanten

wurde vor kurzem auf Besanlung der Uracher Holzindustrie in einer Versammlung in Möckingen gegründet. Erster Vorsitzender ist Herr W. Sattelmayer in Titina Audi in Urach. 30 Firmen, die in der Gründungsversammlung vertreten waren, sollen gleich ihren Beitritt zum neuen Verband erklären haben.

Ihr unorganisierte Holzarbeiter lebt ihr nichts aus solchen Vorgängen?

Die Junahme der Sparvordrungen.

betrug bei der Gesamtheit der deutschen Sparassen ohne die Abschreibungen auf die Kriegsanleihen:

	1919	1918	1917
im	Millionen Mark		
Januar	1250	1250	600
Februar	890	600	300
März	400	400	160
April	700	600	300
Mai	100	450	300
Juni	150	350	200
Juli	900	650	380
August	600	450	250
September	200	400	150
Oktober	200	300	450
	5300	5450	3010

Der Ausgleich der Teuerung.

Der Vorstand der Zentralarbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber u. Arbeitnehmer Deutschlands hat in seiner Sitzung vom 23. und 24. Dezember 1919 zur Frage der zu erwartenden Erhöhung der Brot- und Kartoffelpreise eine Entschließung gefaßt, in der es heißt: Die Zentralarbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deutschlands erkennt an, daß die Versteuerung dieser wichtigen Nahrungsmittel von den Arbeitern und Angestellten nicht getragen werden kann. Sie hält es deshalb für dringend notwendig, daß dieser ziffernmäßige festzustellende Ausgleich von den Arbeitgebern ab 1. Januar 1920 getragen wird. Diese Feststellungen sind ohne Bezug von den beiderseitigen Organisationen regional einheitlich zu treffen. Da es sich um eine Versteuerung der unentbehrlichsten Rationierungsmitte handelt, trifft diese den Ernährer einer Familie stärker als den Alleinstehenden. Die außerordentliche Zulage soll darum nach der Konzeption des vom Arbeitnehmer zu versorgenden nicht lebensnotwendigen Familienangehörigen bemessen werden; sie soll jedem Arbeitnehmer unabhängig von den Tarifverträgen — die Möglichkeit verschaffen, den durch die neue Verord-

nung hervorgerufenen Mehraufwand zu bestreiten. Arbeitgeber und Arbeitnehmer stimmen darin überein, daß durch die Übernahme dieser Teuerungsfolgen den Industrie neue Milliardestosten aufgebürdet werden. Schöne Produktionskosten können aber nur durch erhöhte Produktion ausgeglichen werden; soll eine weitere Steigerung der Preise der Fertigfabrikate in Deutschland verhindert werden, muß jeder Schaffende seine Pflicht bis aufs Letzte erfüllen!"

Die Humboldt-Hochschule

die älteste und beliebteste Volkshochschule Groß-Berlin, gibt soeben ihr neues Vorlesungsverzeichnis heraus. Die große Zahl der Vorlesungen ermöglicht ein Studium aller Gebiete von Wissenschaft, Kunst und Technik, aller wichtigen klassischen und modernen Sprachen und der lösungsmittel-Kenntnisse. Für die Hörer besteht eine besondere Beratungsstelle. Donnerstag 4-7 Uhr im Hauptbüro. Vorlesungsverzeichnisse und Hörfächer sind erhältlich in den Theaterklassen von Herrn. Tiech, Kaufhaus d. B., in Buchhandlungen, Vereinstischen, Hauptbüro C 2, Neuer Friedrichstraße 53 bis 58, 2. Zentrum 4090, 10 bis 12, 1 bis 3.

Aus den Ortsgemeinden.

Kaiserslautern. Am 20. Dezember 1919 hielt unser Ortsverein seine Jahresgeneralversammlung ab, welche einen sehr guten Besuch aufwies. Der Vorsitzende Kollege Schäumöller eröffnete dieselbe mit folgender Tagesordnung: 1. Protokoll, 2. Abschluß Nov., 3. Entschädigung des Ausschusses, 4. Tätigkeitsbericht, 5. Neuwahl der Ortsverwaltung, 6. Neugkeiten und Verchiedenes. 1. Der Schriftführer verliest die Protokolle der letzten Versammlung sowie der Ausstellung, welche gutgeheissen wurden. 2. Wiederrichter den Abschluß November bestätigt, der zur Remonstranz genommen wurde. 3. Die Frage der Entschädigung des Ausschusses führte zu einer Aussprache, aus der man die Überzeugung gewann, daß es im Interesse unserer Lokalität notwendig erscheint, die Entschädigungsgebühren zu vermindern. Ein Antrag des Kollegen Keller lautet, die Prozente von 7 auf 5 herabzusezen. Die Kollegen Hertel u. Spieß schlagen vor, dem Besitzer auch von den 5 Prozent etwas zu geben. Der Kollege Steinert ergibt dem Antrag Keller zu und stellt den Antrag, die 5 Prozent folgendermaßen zu verteilen: Dem Kassier 2,5 Prozent, Vorsitzender u. Schriftführer je 1 Prozent und dem Besitzer 2,5 Prozent. Die Anträge Keller und Steinert sind einstimmig Annahme. 4. Der Kollege Schäumöller gibt einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr, woraus zu erkennen ist, daß das Jahr 1919 eines unserer arbeitsreichsten war. Ergänzend hierzu sprach noch Kollege Steinert, indem er die Kollegen zur weiteren regen Arbeit für unser Gewerbeverein anfeuerte und gedachte dabei der Kollegen Spieß und Dittl, die sich in der Agitation besonders bewährt haben. In Versammlungen, 20 Mitgliederversammlungen und 12 Ausschüsse, die durchweg gut besucht waren. Im Lohnbewegungen war der Gewerbeverein an 2 in der Holzindustrie und an 2 im Glasergewerbe beteiligt. In sozialen und kommunalen Ausschüssen beziehungsweise Vertretungen ist unser Ortsverein durch 6 Kollegen vertreten. In Arbeiterausschüssen sind wir in 2 Betrieben durch je 2 Kollegen beteiligt. Ferner ist das Vertretungsmärtnehmen wieder neu geregelt. Kollege Keller stimmt den Ausschüßen der beiden Vorsteher zu und bestätigt, daß er als Ortsverbandsvorsteher das lebhafteste Interesse des Gewerbevereins in unserem Ortsverein gefunden hat. 5. Neuwahl. Der Vorsitzende Kollege Schäumöller bitte von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen, da es ihm wegen gesundheitlicher und familiärer Verhältnisse nicht möglich sei, seine ganze Kraft dem Gewerbeverein zu widmen. Es wurde dann Kollege Keller in Vorschlag gebracht und mit großer Mehrheit gewählt. Er vertrat seine ganze Kraft als Vorsitzender dem Gewerbeverein zu opfern, was mit Freuden begrüßt wurde. Der Kassier Kollege Hoffmann und der Schriftführer Kollege Steinert sowie der Besitzer Kell. Simon nahmen ihre Funktionen wieder an, nachdem sie ebenfalls mit großer Mehrheit gewählt wurden.

wieder gewählt wurden. Zum Ortsverbandsvertreter ging Kollege Dr. Lukas aus der Wahl hervor, da mehrere Kollegen vorgeschlagen waren. Nachdem die Zeit schon weit vorgezogen war, wurde Punkt 6 als aus nächster Verhandlung am 4. Januar zugeklagt. Hiermit schließt der Vorsitzende die Generalversammlung.

Siegen 1. Vdg. Schäff.

Baupheim. Am Sonntag, den 28. Dezember hielt der hiesige Ortsverband der Deutschen Gewerbevereine im Rathaus nach mehrjähriger Pause eine Christbaumfeier unter Mitwirkung der hiesigen Stadtkapelle, verbunden mit Theateraufführung und Christbaumverlösung ab. Schon vor Beginn der Feier war der Rabenplatz vollbesetzt bis auf den letzten Platz. Eingeleitet wurde die Feier mit einem Marsch der Stadtkapelle, welcher der Feier einen sehr schönen Anfang verlieh. Hierauf begrüßte der Vorsitzende die Mitglieder und Gäste, hielt dieselben herzlich willkommen, erklärte dem Beiratsleiter u. Landtagsabg. Baumann-Lüttich das Wort. Der Vorsitzende hielt eine ergreifende und humorvolle Ansprache über Weihnachtsfeier und Weihnachtsfrieden. Ein Prolog, vorgezogen von Wallburga Schneyer, erntete volle Anerkennung durch ihre schöne Ausführung. Weihnachtsschwester erfolgten sodann programmäßig Theater, Gesang und Musikkunterhaltung. In bester Stimmung verließen die Hörer den Saal mit dem Bewußtsein, einen schönen Abend verlebt zu haben.

Ulm. Die Weihnachtsfeier des Ortsvereins der deutschen Gewerbevereine in Ulm-Neu-Ulm am Neujahrstag in der "Wilhelmsbühne" nahm einen wohlgelegenen Verlauf. Der Vorsitzende, Abg. Arbeiterschreiber Bartholomäus Lohmann, eröffnete mit folgender Tagesordnung: 1. Protokoll, 2. Abschluß Nov., 3. Entschädigung des Ausschusses, 4. Tätigkeitsbericht, 5. Neuwahl der Ortsverwaltung, 6. Neugkeiten und Verchiedenes. 1. Der Schriftführer verliest die Protokolle der letzten Versammlung sowie der Ausstellung, welche gutgeheissen wurden. 2. Wiederrichter den Abschluß November bestätigt, der zur Remonstranz genommen wurde. 3. Die Frage der Entschädigung des Ausschusses führte zu einer Aussprache, aus der man die Überzeugung gewann, daß es im Interesse unserer Lokalität notwendig erscheint, die Entschädigungsgebühren zu vermindern. Ein Antrag des Kollegen Keller lautet, die Prozente von 7 auf 5 herabzusezen. Die Kollegen Hertel u. Spieß schlagen vor, dem Besitzer auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für eine humorvolle Unterhaltung, die beiden erstgenannten Herren auch noch durch ein komisches Duett. Die Damen Karl. Walter und Prinzling trugen finstatische Prolog vor. Eine Tanzunterhaltung bot den Schluss der schönen Feier, für die sich wie der Vorsitzende hervorhob, die Herren Köhler, Kast, Eberle, Fischer sowie die Herren Walter, Gallweyer, Kasper, Reuther, Bräuer, Krauß, Röschke, Kast, Eberle, Baas, Prinzling und die genannten Mitglieder durch gut aufgeführte Theatervillen für